



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Ausstellungsstrasse 80
8090 Zürich
Telefon +41 43 259 77 00

Externe Schulevaluation Kantonsschule Büelrain, Winterthur

Schlussbericht vom August 2017





Evaluationsergebnisse und Massnahmen

Die vorliegende Dokumentation hat zum Zweck, die interessierte Öffentlichkeit in aller Kürze über die wichtigsten Evaluationsergebnisse zu informieren. Der ausführliche Bericht kann auf Anfrage bei der Schule eingesehen werden.

Inhaltsübersicht

1. Ausgangslage, Vorgehen
2. Auszug aus dem Evaluationsbericht: Kernaussagen und Handlungsempfehlungen
3. Vereinbarte Massnahmen zwischen dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und der Kantonsschule Büelrain, Winterthur

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf das Qualitätsmanagement.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Qualität der Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- dient der Schulleitung und der Aufsichtsbehörde als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- ist Teil der Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.



1 Ausgangslage

Sämtliche Mittel- und Berufsfachschulen des Kantons Zürich werden im Abstand von sechs Jahren durch eine externe Fachstelle evaluiert. Inhalt dieser Fremdbeurteilung ist die Evaluation des Qualitätsmanagements der Schule. Zusätzlich können die Schulen freiwillig ein Fokusthema evaluieren lassen.

www.bi.zh.ch

www.mba.zh.ch

Die externe Evaluation des Qualitätsmanagements richtet sich nach

- den Vorgaben der Bildungsdirektion des Kantons Zürich zur Qualitätssicherung und -entwicklung (Erlass) vom 10. April 2005 und den Vorgaben der Bildungsdirektion zur Qualitätssicherung und -entwicklung auf der Sekundarstufe II (Änderung) vom 20. September 2010
- den „Leitfragen für die externe Schulevaluation“ der Fachstelle Qualitätsentwicklung Sek II vom August 2006, aktualisiert September 2010
- dem Qualitätsleitbild/den Qualitätsansprüchen der Schule

www.mba.zh.ch/

www.mba.zh.ch/

www.kantonsschulekuesnacht.ch/

1.1 Durchführende Institution

Für die Durchführung der externen Evaluation hat die Bildungsdirektion das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) beauftragt. Das IFES ist eine Institution der EDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren) und assoziiertes Institut der Universität Zürich.

www.ifes.ch

1.2 Vorgehen

Das aus vier Personen bestehende Evaluationsteam des IFES hat nach der Analyse der Unterlagen der Schule passende Evaluationsinstrumente erstellt, in Zusammenarbeit mit der Schule ein detailliertes Programm für die Datenerhebung geplant und während zwei Tagen vor Ort Befragungen bei verschiedenen Personengruppen (Funktionsträger, Lehrpersonen, Schüler usw.) durchgeführt.

www.ifes.ch

>Externe Evaluationen

Anschliessend hat das Evaluationsteam die Ergebnisse der Befragungen aufbereitet, zueinander in Bezug gesetzt und zu Kernaussagen verdichtet, die im ausführlichen Evaluationsbericht mit Datenmaterial unterlegt und erläutert wurden.

Auf der Grundlage der Kernaussagen hat das Evaluationsteam konkrete Handlungsempfehlungen abgegeben, die der Schule als Grundlage für weitere Schulentwicklungsprozesse dienen können.

www.mba.zh.ch/qe



2. AUSZUG AUS DEM EVALUATIONSBERICHT DES IFES

Der vorliegende Text ist ein Auszug aus dem ausführlichen Evaluationsbericht des Instituts für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES). Er hat zum Zweck, die interessierte Öffentlichkeit in aller Kürze über die wichtigsten Ergebnisse der externen Schulevaluation zu informieren. Der kurze Auszug ersetzt nicht den ausführlichen differenzierten Bericht, den die Schule als Instrument für die weitere Schulentwicklung erhalten hat.

EVALUATIONSERGEBNISSE

2.1 EINLEITENDE KERNAUSSAGE

1. Die Kantonsschule Büelrain bietet alle Vorteile einer Schule von überschaubarer Grösse und zeichnet sich gleichzeitig durch ein vielfältiges schulisches Angebot aus. In ihren drei Abteilungen (Wirtschaftsgymnasium, HMS und IMS) vereint die Schule Lernende mit unterschiedlichen Talenten und Zielen in einem Klima, in dem sich alle Beteiligten auf Augenhöhe begegnen.

2.2 GENERELLE KERNAUSSAGEN ZUM PROFIL DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

2. Das Qualitätsmanagement hat sich an der Kantonsschule Büelrain in einer für die Schule nützlichen, pragmatischen Form eingespielt und etabliert.
3. Das Qualitätsmanagement wurde in den letzten Jahren umsichtig weiterentwickelt.

2.3 KERNAUSSAGEN ZU STEUERUNG DER Q-PROZESSE, LEITBILD, Q-ANSPRÜCHEN UND MAB

4. Bei der Steuerung der Qualitätsentwicklung setzt die Qualitätsleitung grundsätzlich auf Vertrauen und Eigenverantwortung der einzelnen Lehrpersonen und die Selbstorganisation der Fachschaften. Die Schulleitung ergreift andererseits konkrete Massnahmen, um sich ein Bild von der Sicht der Lernenden auf den Unterricht zu machen.
5. Leitbild und Qualitätsansprüche der Kantonsschule Büelrain zeigen in grossen Teilen ein Abbild der gelebten Schulrealität. In der aktuellen Form werden sie kaum dafür genutzt, qualitative Impulse zu geben und von der Kantonsschule Büelrain selbst gewählte Entwicklungsschwerpunkte zu setzen.
6. An der Kantonsschule Büelrain werden regelmässig Mitarbeitendenbeurteilungen durchgeführt. Die systematischen Beurteilungsgespräche mit der Schulleitung werden von einem grossen Teil der Lehrpersonen als förderlich angesehen. Mit dem Verwaltungspersonal findet ebenfalls eine jährliche MAB statt.



2.4 KERNAUSSAGEN ZU INDIVIDUALFEEDBACK UND INDIVIDUELLER QUALITÄTS- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

7. Die individuelle Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung ist für viele Lehrpersonen ein selbstverständlicher Bestandteil ihres Berufsauftrags, die Rahmenbedingungen dafür werden grossmehrheitlich als gut eingeschätzt.
8. Die an der Schule geltende Regelung für das Individualfeedback bietet eine breite Palette von Wahlmöglichkeiten. Die Lehrpersonen schätzen und nutzen die Freiheit der Methodenwahl beim Einholen von Individualfeedback.
9. Der Umgang mit den Ergebnissen des Klassenfeedbacks ist von Lehrperson zu Lehrperson unterschiedlich. Die Wahrnehmung bezüglich Besprechung der Ergebnisse und deren Nützlichkeit divergiert zwischen den Lehrpersonen und den Lernenden erheblich.

2.5 KERNAUSSAGEN ZU THEMATISCHEN SELBSTEVALUATIONEN UND SCHULENTWICKLUNG

10. Thematische Selbstevaluationen sind ein Kernelement des Qualitätsmanagements der Kantonsschule Büelrain und werden regelmässig und professionell durchgeführt.
11. Der Nutzen der Selbstevaluation zum Selbst Organisierten Lernen (SOL) wird von einem Teil der Lehrpersonen an den Ergebnissen gemessen und kritisch beurteilt.

2.6 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Handlungsempfehlungen zum QM und zur Steuerung

1. Ein umfassenderes Verständnis von Qualitätsmanagement entwickeln und weitere Elemente, wie z.B. das Gespräch der Schulleitung mit den Abschlussklassen, in das Gesamtkonzept aufnehmen. Das Zusammenspiel der verschiedenen Q-Elemente (Leitbild, Selbstevaluationen, Gespräche mit den Abschlussklassen etc.) erläutern.
2. Für eine nachhaltige Wirkung allfällige Anpassungen im Q-Konzept durch interne Prozesse und Weiterbildung innerhalb der SCHILF-Tage begleiten und so ein gemeinsames Verständnis von Qualitätsmanagement schaffen.
3. Überprüfen, inwiefern ausgewählte Q-Ansprüche als Referenzrahmen für Schwerpunkte der angestrebten Schul- und Unterrichtsentwicklung genutzt werden können (analog zum Verhaltenskodex als Referenzrahmen für pädagogische Aspekte des Zusammenlebens).
4. Falls Q-Ansprüche als Referenzrahmen genutzt werden sollen, dieselben in einem gemeinsamen Prozess der Auseinandersetzung aushandeln.



Handlungsempfehlungen zum Individualfeedback

5. Die Regelung für das Individualfeedback ergänzen und den Aspekt der Wirkung und Wirksamkeit aus Lernendensicht miteinbeziehen.
6. Den Umgang mit kritischem Feedback innerhalb eines Weiterbildungstages zum Thema machen. Dabei geht es um die Aspekte:
 - kritisches kollegiales Feedback geben und entgegennehmen
 - kritisches Klassenfeedback entgegennehmen und zielführend besprechen

Handlungsempfehlung zu thematischen Selbstevaluationen

7. Die Selbstevaluationen weiterhin mit der gewohnten Professionalität durchführen. Im Hinblick auf den Neubau prüfen, ob eine nächste Selbstevaluation prospektiv für eine angestrebte Schul- oder Unterrichtsentwicklung genutzt werden kann.



3 Vereinbarte Massnahmen zwischen dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und der Kantonsschule Büelrain, Winterthur

Auf Grund der Handlungsempfehlungen des IFES-Evaluationsberichts hat die Schule Massnahmen abgeleitet. Diese wurden mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt besprochen und schriftlich festgehalten.

Die Umsetzung der Massnahmen wird in den Folgejahren überprüft. Für die Umsetzung der Massnahmen gilt ein Zeithorizont von zwei Jahren.

Folgende Vereinbarungen wurden getroffen:

- Es werden Massnahmen ergriffen, um den Regelkreislauf beim Individualfeedback besser zu schliessen. Jedes Feedback soll mit der Klasse innert 2 Wochen reflektiert werden. Dabei sollen insbesondere auch kritische Punkte konstruktiv angesprochen werden. Zudem sollen die Feedbackinstrumente möglichst variiert werden. Es sollen auch Möglichkeiten zu einer anonymen Feedbackabgabe ermöglicht werden.
- Es wird ein Schulleitungsfeedback eingeholt. Dies soll insbesondere im Hinblick auf die anspruchsvolle Schulphase Umzug Neubau 2018/19 wichtige Hinweise liefern. Dazu werden geführte Feedbackrunden durchgeführt und die Ergebnisse im Rahmen des Gesamtkonvents reflektiert.

Diese Massnahmen wurden vereinbart zwischen

den Vertretern des Mittelschul- und Berufsbildungsamts Reto Givel, Abteilungsleiter Mittelschulen

und

der Schulleitung der Kantonsschule Büelrain Winterthur, Martin Bietenhader (Rektor).

Zürich, 11. Oktober 2017